

REISE KOMPAKT

SILVESTER 2000

Rom oder Malediven

Noch einige wenige Arrangements zum Jahreswechsel, etwa nach Rom (30. Dezember bis 2. Januar 2000) oder auf die Malediven (22. Dezember bis 8. Januar 2000), bietet der Veranstalter Steinijans Luca Reisen (Hahnenstraße 14, 50667 Köln). Das Paket nach Rom beinhaltet unter anderem Hin- und Rückflug ab Düsseldorf sowie Übernachtungen im Doppelzimmer inklusive Frühstück und kostet pro Person 1499 Mark. Für den Flug auf die Malediven (Transfers, Halbpension, Silvestermenü inklusive) mit Unterkunft in einem Fünf-Sterne-Resort werden pro Person 4300 Mark berechnet (Buchungstel. 0211/92 58 11 11).

SÜDTIROL

Entspannen im Berghotel

Hoch über dem Etschtal auf der Radeiner Sonnenterrasse liegt das Berghotel Zirmerhof mit einer mehr als hundertjährigen Hoteltradition. Das von Beginn an im Besitz der Familie Perwanger befindliche Haus bietet 40 Zimmer (teilweise mit Balkon), die landestypisch eingerichtet sind, die Küche offeriert traditionelle Südtiroler Speisen. Noch bis zum 8. November 1999 wird das Doppelzimmer inklusive Halbpension pro Person mit 130 000 Lire (etwa 133 Mark) berechnet. Buchung und weitere Informationen: Berghotel Zirmerhof, 39040 Radein, Italien. Tel. 0039/0471-88 72 15, das Hotel im Internet: www.zirmerhof.com

ZDF-FERNSEHGARTEN

Mit Ramona Leiß nach Bali

Diesen und kommenden Sonntag (jeweils ab 10.45) kann man sich bereits in der Sendung „ZDF-Fernsehgarten“ ein kleines Bild von der Bali-Sonderreise machen, die das ZDF in Zusammenarbeit mit Poppe Sport- und Medienreisen (Tel. 06131/270 66 30) an sieben Terminen im November durchführt. Die achttägigen Reisen (ab 1999 Mark) auf die „Insel der Götter“ beinhalten Liniensflüge ab/bis Frankfurt, fünf Übernachtungen mit Frühstück im Bali Hyatt oder Grand Hyatt Bali und natürlich die Teilnahme an der ZDF-Abendparty mit Ramona Leiß.



Offene Säulengänge, Fresken, gusseiserne Balkone: In der Hochhauswelt von Monte Carlo kommt das Hotel Hermitage zum Vorschein.

Von der bescheidenen Herberge

Monte Carlo: Das Hotel Hermitage auf dem Casino-Plateau

VON MICHAEL WOLF

Monte Carlo - Seine Lage ist so ungewöhnlich wie der sich bietende Blick: Hoch oben über dem Hafen von Monte Carlo, direkt gegenüber vom Palast der Grimaldis, wirkt das Hotel Hermitage wie in den Fels geschnitten. Ein Ruhepunkt in der Hochhauswelt, eine Oase aus gusseisernen Balkonen, offenen Säulengängen und Fresken. Majestätisch thront es auf dem Casino-plateau. Eine Königin der Belle Epoque.

Dem Anschein nach eine Privatvilla, ebenerdig gebaut. Nur der Name über den Glastüren und die blau uniformierten Pagen auf dem Gehweg weisen auf die Ankunft im

Hermitage hin. Ein Brite kaufte vor genau 100 Jahren das Hotel, das damals eine bescheidene Herberge inmitten von Oliven- und Orangenbäumen war. Mister Benois, Direktor des Restaurants „Les Princes“ in London, wollte englischen Lords und russischen Großfürsten eine Alternative zum überlaufenen „Hotel de Paris“ bieten. Pünktlich zur Jahrhundertwende war der erste Teil des Hotels fertig, eine Symphonie aus Neoklassik mit Dekorationselementen, die der Architekt Monsieur Marquet vom Fürstenpalast gegenüber mit einarbeitete. Die besten Künstler und Bauleute waren im Einsatz. Das

Hermitage entpuppte sich als ebenbürtige Konkurrenz zum Hotel de Paris. Oder zung, denn die Gesandten der Luxushotels in der ersten Hälfte der 20. Jahrhunderts sind. „Die Kunden lieben es pompös“.

